

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wieder lehrte der kommende Reichsparteitag die Gedanken aller Deutschen auf Nürnberg, die alte Reichshadt an der Pegnitz. Wieder steigt das wunderbare Bild seiner mittelalterlichen Straßen vor aller Augen auf, wieder wird das Erinnern wach an die bewegte Vergangenheit dieser deutschen aller Städte. Was immer die Zeiten alter Reichsherrschaft an Blüte und Glanz, aber auch an Elend und Not mit sich brachten, Nürnbergs Geschichte ist ein getreues Spiegelbild dieses Geschehens. Und staunend lesen wir manchen Abschnitt der Chronik dieser Stadt, der gleichsam Ereignisse aus jüngst durchlebten Jahren unserer Zeit berichtet, wenn er damals schon kündet von dem Sehnen und Streben nach dem großen Reich aller Deutschen, das uns mühsam unsere Tage brachte.

Der edlere Griff des Dramatikers Josef Budhorn hebt in „AUFSTAND IN NÜRNBERG“ ein solches Geschehnis heraus und formt es mit meisterlichem Geschick zu einem gewaltigen Gemälde mittelalterlichen Lebens und Kämpfens. Gegen angemessene Vorrechte und geleistete Waisen einer nicht mehr im Volke wurzelnden Patrizierklasse erhebt sich der erwachende Geltungswille des bürgerlichen Handwerks, heftet der Anspruch der Gelehrten auf Anteil am Gemeinwohl. Nicht mehr in dem zu eng gemauerten Staatsgefüge der Städte, sondern in einem freien Reich aller Deutschen sehen die Empörer das Heil der Zukunft. Noch aber ist die Zeit nicht reif, noch fehlt dem Gelingen der Führer, der Wege weist und Ziele zeigt. Doch gleichwohl wuchsen trotz Blut und Brand die Türme deutscher Dome der Vollendung entgegen und finden überlebten Vorurteilen zum Trotz Lebende aus feindlichen Lagern zueinander.

Mit diesem Buch, dessen Geschehen herb wie Holzschnitte, dessen Sprache eigenwillig wie seine Menschen ist, werden Sie, Herr Kollege, gemäß gerade jetzt einen guten Verkaufserfolg haben. Setzen Sie sich bitte für Budhorns Werk ein. Besuchen Sie hierzu unser neues Plakat (30x42 cm), von dem die Titelfseite dieses Werbeblattes einen Ausschnitt zeigt. Wir senden es Ihnen gern auf Anforderung kostenfrei. Über unser Sonderangebot und unseren Rabatt unterrichtet Sie der Zettel. Wir rechnen bestimmt auch auf Ihre Mitarbeit. Autor und Buch verdienen es in der Tat, weitesten Kreisen bekannt zu werden.

Im August 1938

Heil Hitler!

*Albert Ignaz Durling & Co.
Cottbus*

396 Seiten RM. 6.—

Z

Verlag Albert Heine, R.=G., Cottbus

679 Buchst. 1. 3. Köpfiger Platzmarkt. 100. Jahrgang. Nr. 100 Freitag, den 26. August 1938

4145